



Bild: Swapan Photography/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

2x täglich 30 Tropfen*

*Ca. eine halbe Stunde nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)



Neem - „Wunderbaum“

Azadirachta indica

Familie

Gehört zur Familie der Mahagonigewächse (*Meliaceae*).

Beheimatet

Ursprünglich stammt der Neembaum aus dem indischen Subkontinent und ist heute in fast allen tropischen Regionen anzutreffen.

Verwendete Pflanzenteile

Es werden vor allem die Blätter des Baums verwendet.

Inhaltsstoffe

Zu den wichtigsten Inhaltsstoffen zählen das Antioxidans *Quercetin* und die antiviral wirksamen Limonoide *Nimbin*, *Nimbidin* und *Azadiachtin*. Unter den mehr als 100 bis jetzt gefundenen Inhaltsstoffen findet man u.a. *Bitterstoffe*, *Phenole*, *Epikatechin*, *Gallokatechin*, *Linolsäure*, *Phosphor*, *Schwefel*, *Salannin*, *Meliantröl*, *Mineralstoffe* und *ätherische Öle*.

Anwendung

Das Wort Neem deutet auf das Wort *Nimbu* hin, welches dem Sanskrit entstammt und soviel bedeutet wie „Gesundheitsspender“ oder „Krankheitserleichter“. In Asien wird der Neembaum sehr für seine Funktion als biologisches Insektenschutz- sowie Boden- und Pflanzenpflegemittel geschätzt. So sollen vor allem die bitter schmeckenden *Limonoide* (*Tetra-nortriterpene*) wie z.B. das *Azadiachtin* nicht nur **wachstumshemmend auf Bakterien, Viren, Pilze und Milben** wirken, sondern scheinen auch die Entwicklung von Insekten zu stören. Aufgrund Ersterem zählt Neem auch zu einer der wichtigsten Heilpflanzen in der Ayurveda-Medizin. Der Baum enthält auch eine große Anzahl an Antioxidantien bzw. Radikalfänger, die das **Immunsystem anregen**. Die Liste der Anwendungen ist sehr lang. Neben der **Behandlung von Bronchien und Hautbeschwerden** kann die Pflanze auch bei Fieber, Magenstärkung, Verdauungsstörungen, Leberanregung, Muskel- und Gelenkschmerzen, rheumatischen Erkrankungen, Übelkeit, Übersäuerung und vielen weiteren gesundheitlichen Problemen unterstützend eingesetzt werden. Kein Wunder also, dass der Neembaum auch unter dem Namen indischer oder tropischer „Wunderbaum“ bekannt ist.